

Mehr lässt sich über die Quellen nicht sagen. Wenn Hinschius p. CXIII. CLII sq. auf Isidor von Sevilla, Epist. 4 ad Massonam § 10 (Migne LXXXIII, 901)¹ und Alleg. sacr. script. § 61. 62 (l. c. col. 109)² hinweist, so ist dem gegenüber einfach zu konstatieren, dass die Stellen aus Isidor kein einziges Wort³ enthalten, das Benedikt der biblischen Erzählung nicht direkt entlehnt haben könnte, und dass bei Isidor Worte fehlen, die Benedikt der Bibel entnommen hat ('unctum Domini', 'famulo', 'propter', 'detra[xit]'). Jene Stellen sind also höchstens Parallelen, an denen es auch sonst nicht mangelt⁴. — Simson⁵ behauptet, unser Kapitel sei gearbeitet nach dem Stücke 'Quodsi David', das hinter dem falschen Briefe Gregors IV. (Jaffé 2579) in den Actus pontificum Cennomannis in urbe degentium⁶ steht. Der Ben. 2, 402a entsprechende Passus des Stückes deckt sich fast wörtlich mit unserem Teilkapitel ('Dei' vor 'ordinibus' eingeschoben; 'aut'⁷ statt 'et'; 'pro eo'⁷⁻⁸ statt 'eo'). Da die Erörterung 'Quodsi David' vor Erscheinen der Actus nirgends begegnet, die Actus aber erst nach Pseudoisidor erschienen sind⁹, so hat umgekehrt Benedikt (nebst Pseudoisidor) als Quelle der Actus zu gelten¹⁰. — Die Annahme von Baluze und Knust, dass Benedikt aus Pseudo-Gregor. I. ad Felicem (ed. Hinschius, Decr. pseudois. p. 750) geschöpft habe, ist nur dann diskutabel, wenn dieser in mancher Hinsicht rätselhafte¹¹ unechte¹² Brief (Jaffé 1334) älter ist nicht nur

1) 'Nam legitur, quod Maria soror Moysi prophetissa, dum obtreactionis adversus Moysem incurrisset delictum, illico stigmatē leprae perfusa est'. Kehrt wieder in der Coll. Hibernensis 11, 6.
 2) 'Maria soror Moysi synagogae speciem praetulit, quae leprosa propter detractionem et murmurationem contra Christum exstitit. Uxor Moysi Aethiopissa figuravit ecclesiam ex gentibus Christo coniunctam'.
 3) Abgesehen höchstens von dem Substantiv 'detractio'; doch begegnet dieses Wort in Erörterungen über die Pflichten der Untergebenen gegen die Priester auch sonst, vgl. z. B. Conc. Paris. 829 lib. I c. 19 (MG. Conc. II, 625 l. 16), und das Verbum 'detrahere' steht Numeri 12, 8 cit.
 4) Irische Kanonensammlung 37, 5b (ed.² Wasserschleben S. 133): 'Gildas. Adsentiente Aaron in culpando Moysē propter uxorem Aethiopissam lepra Maria damnatur; quod nobis timendum, qui bonis principibus detrahimus propter mediocres culpas'. (Das kursiv Wiedergegebene deckt sich mit Num. 12, 1. 8. 10). Vgl. auch ebenda 37, 27 (p. 138): 'exemplo Mariae contra Moysen murmurantis'.
 5) Simson, Entstehung der pseudo-isidorischen Fälschungen S. 43, N. 1.
 6) edd. G. Busson et A. Ledru in den Archives historiques du Maine II (1901), 326.
 7) So auch Pseudoisidor (s. u.).
 8) So auch Ben. 3, 331.
 9) Vgl. Seckel, Art. Pseudoisidor S. 277 f.
 10) Vgl. Seckel a. a. O. S. 278 Z. 51 ff.
 11) Vgl. Seckel a. a. O. S. 271/2.
 12) Darüber sind alle neueren Forscher einig.